

Parallelstruktur oder Beseitigung des Rechtsstaates?

Wie die türkische Regierung ihre obersten Gerichte von Dissidenten »säubert«

Der Autor ist ein türkischer Richter, dessen Namen wir nicht nennen, um ihn nicht zu gefährden. Übersetzung aus dem Englischen von Andrea Kaminski

Nach den Korruptionsermittlungen vom Dezember 2013 gegen vier Kabinettsmitglieder, ihre Söhne und den engeren Kreis einschließlich einiger Familienmitglieder von Präsident Erdoğan entschied die AKP-Regierung, die Justiz unter administrative Kontrolle zu bringen. Anfang 2014 änderte man die Struktur des Hohen Rates für Richter und Staatsanwälte (HSYK): Der Justizminister kann nun Richter, Staatsanwälte und andere Justizangehörige entlassen, neue ernennen und Disziplinarverfahren eröffnen. Die entsprechende Verordnung wurde zwar vom Verfassungsgericht aufgehoben, neue Ernennungen wurden aber nicht rückgängig gemacht. Die letzte Wahl zum HSYK gewann die »Plattform für Einheit in der Justiz«. Diese Vereinigung wird offen von der Regierung unterstützt¹; sie ist regierungstreu.²

Kurz darauf schuf die Regierung neue Gerichte, »Friedensrichter« im Strafrecht, die als Mustergerichte für »Reinigungen« eingerichtet wurden³. Sie führen Untersuchungen gegen Terrororganisationen und organisiertes Verbrechen und entscheiden über Ermittlungsmaßnahmen und Haft. Es gibt kein Rechtsmittel zu höheren Gerichten – alle Beschwerden werden von jeweils einem anderen Friedensrichter bearbeitet.

Um die obersten Gerichte unter Kontrolle zu bekommen, legte die Regierung am 13.06.2016 einen Gesetzesentwurf vor, wonach die Amtszeit der Richter des Staatsgerichtshofes und des Kassationsgerichtes, die bis zum 65. Lebensjahr ging, beendet und die Zahl der Richter redu-

ziert werden sollte. Die obersten Juristen- und Anwaltsvereinigungen sprachen sich gegen diesen Entwurf aus.⁴ Der Entwurf widersprach auch der Rechtsprechung des EGMR (Baka gegen Ungarn, vom 23.06.2016, 20261/12), am 01.07.2016 wurde er als Gesetz verabschiedet und am 23.07.2016 als Gesetz Nr. 6723 veröffentlicht.⁵

Cahit Özkan⁶, AKP-Mitglied im Justizausschuss des Parlamentes, und auch Justizminister Bekir Bozdağ⁷ sagten ganz offen, man wolle die Obergerichte von allen Mitgliedern der »Parallelstruktur – FETÖ Terror-Organisation« säubern. Einige Richter der Obergerichte kritisierten dies als exzessive Einmischung der Exekutive. Sie wandten sich an die Presse und forderten die Große Nationalversammlung der Türkei auf, dieses Gesetz nicht zu verabschieden⁸. Daraufhin wurden sie zur Zielscheibe der regierungstreuen Medien und man bedrohte sie mit Entlassung.⁹ Gleichzeitig leitete die Verwaltung der beiden Obergerichte Disziplinarmaßnahmen gegen sie ein, um die eigene Loyalität zu Präsident Erdoğan zu dokumentieren.¹⁰

Mitten in diese angespannte Atmosphäre fiel der gescheiterte Staatsstreich von Abend und Nacht des 15.07.2016. Sofort beschuldigte Erdoğan bestimmte gesellschaftliche Gruppen, ihn angezettelt zu haben: in seiner Terminologie die »Parallelstruktur«, und er nannte den Coup eine »Gottesgabe«. Er versprach, das Land von Viren zu reinigen und alle seine Opponenten aus den Regierungssämtern zu werfen.¹¹

Früh am nächsten Morgen, um 4.30 Uhr, verkündeten die regierungstreuen Medien, dass 140 Mitglieder des Kassationsgerichts und 48 Mitglieder des Staatsgerichtshofes auf Anordnung des leitenden Staatsanwalts in Ankara festgenommen wurden.¹² Später am 17.07.2016 wurden diese 140 bzw. 48 in einer einzigen Sitzung ihres Amtes enthoben.¹³ Schon am 11.07.2016 waren in einem anonymen Twitter-Account¹⁴ die Namen einiger Mitglieder des Staatsgerichtshofes als Mitglieder der sogenannten »Parallelstruktur« veröffentlicht worden. Jedermann in der Türkei weiß, dass solche anonymen Twitter- und Facebook-Accounts von der herrschenden AKP eröffnet und finanziert werden – man nennt sie deshalb AK-Trolls.

Am nächsten Morgen trat der Hohe Rat der Richter und Staatsanwälte zusammen und erklärte 2.745 Richter und Staatsanwälte der ersten Instanz für suspendiert¹⁵ (später wurden Tausende vorläufig festgenommen oder in Untersuchungshaft genommen¹⁶). Die Listen waren offensichtlich seit Monaten oder Jahren vorbereitet worden. Man ließ alle unabhängigen, unparteilichen und demokratischen Richterinnen und Richter, Staatsanwältinnen und Staatsanwälte ohne Schuldnachweis einer Säuberung zum Opfer fallen. Mit der Justiz begann Präsident Erdoğan, um ungehindert Säuberungen in allen Teilen der Gesellschaft durchführen zu können. Schon vor dem Putschversuch hatte der stellvertretende Vorsitzende des Hohen Rates der Richter und Staatsanwälte Metin Yandırmaz in der Zeitung Hürriyet vom 06.03.2016 erklärt, dass nach Auskunft des Präsidenten der Türkischen Republik und des Büros des Präsidenten ca. 5000 Richter und Staatsanwälte identifiziert seien, die zur »Parallelstruktur – FETÖ Terror Organisation« gehörten. Man bereite deren Entlassung und Verurteilung vor. Er gab weiter zu, dass die Erkenntnisse auf Telefonüberwachungen durch den Hohen Rat beruhten.¹⁷ Metin Yandırmaz ist Mitglied der Plattform für Einheit in der Justiz (YBP), die den Hohen Rat dominiert.

Die Liste der suspendierten Richter und Staatsanwälte wurde auf den offiziellen Websites des türkischen Staatssenders TRT und der staatlichen Nachrichtenagentur

AA veröffentlicht.¹⁸ Gleichzeitig gab es auch andere Listen auf anderen Plattformen.¹⁹ Diese Listen müssen schon lange vorher aufgestellt worden sein, denn es fand sich dort u.a. der Name von Staatsanwalt Ahmet Biçer, der zwei Monate zuvor ums Leben gekommen war.²⁰ Der Hohe Rat hatte sogar kondoliert.²¹ Zugleich waren Metin Özçelik und Mustafa Başer aufgeführt, die schon am 30.04.2016 und 11.05.2016 verhaftet worden waren²², sowie Süleyman Bağrıyanık, Aziz Takçı, Özcan Şişman und Yaşar Kavalcıkıoğlu, die bereits entlassen waren.²³ Der Kolumnist Burhanettin Duran berichtete am 23.07.2016 in der regierungstreuen Tageszeitung Sabah, »die Mitglieder der Parallelstruktur, die der Türkische Geheimdienst in den letzten zwei Jahren herausgefunden hat, werden aus Armee, Justiz, Erziehungswesen und den Medien gesäubert.«²⁴ Auch Vizepremier Mehmet Şimşek gab zu, dass die Säuberungslisten schon vorher aufgestellt worden waren.²⁵

Am Nachmittag des 16.07.2016 lud die Präsidentin des Staatsgerichtshofes alle Mitglieder des Gerichts ein, eine gemeinsame Erklärung zu verfassen und den Putschversuch via SMS zu verdammen. Gleichzeitig aber holte sie die Polizei ins Haus. Das war eine Falle. Man kann im Video sehen, wie einige fanatische Mitglieder des Gerichts andere als Kollaborateure des Putsches beschimpfen und die Verwaltung des Staatsgerichtshofes Polizisten in den Versammlungssaal holt.²⁶ Polizisten stürmen herein und verhaften 10 Richter²⁷ als ob sie Mafiamitglieder wären.

Am Montag den 18.07.2016 trat das Präsidium des Staatsgerichtshofes zusammen und entließ noch am selben Tag 48 seiner Richter aus dem Amt²⁸ – gesetzeswidrig und ohne ihnen Gelegenheit zur Verteidigung zu geben. Die Liste dieser Entlassenen ist auf einer Nachrichtenseite im Internet veröffentlicht.²⁹ Am 20.07.2016 waren bereits 112 Mitglieder des Staatsgerichtshofes, des Obersten Berufungsgerichts (Court of Cassation), des Verfassungsgerichts und des Hohen Rates der Richter und Staatsanwälte in Haft.³⁰

Wie hätten Disziplinarverfahren korrekt ablaufen müssen? Das ergibt sich aus dem Staatsgerichtshof-Gesetz Nr. 2575³¹.

»Disziplinarmaßnahmen

Abschnitt 67: Wenn Status oder Verhalten des Präsidenten, Generalanwalts, Vizepräsidenten des Staatsgerichtshofes oder der Präsidenten seiner Abteilung als unvereinbar mit Ansehen und Ehre ihrer Position eines hohen Richters anzusehen sind oder die Arbeit des Staatsgerichtshofes behindern, werden Disziplinarmaßnahmen gegen sie nach diesem Gesetz verhängt.

Vorlage an den Hohen Disziplinar-Richterrat

Abschnitt 68: Wenn Präsident, Generalanwalt, Vizepräsidenten des Staatsgerichtshofes oder Präsidenten und Mitglieder seiner Abteilung sich in einer oben beschriebenen Situation befinden, entscheidet das Komitee der Präsidentschaft über die Vorlage an den Hohen Disziplinar-Richterrat.«

(Das genannte Komitee der Präsidentschaft wurde im Dekret 650/s.7 am 08.08.2011 eingerichtet und am 27.06.2013 durch Dekret 6494/s.9 neu gestaltet. Zuvor gehörte diese Aufgabe zum Komitee der Präsidenten, bestehend aus Präsident, Generalanwalt, Vizepräsidenten des Staatsgerichtshofes und den Präsidenten der Divisionen nach Abschnitt 19, während das Komitee der Präsidentschaft nach Sektion 19 A aus dem Präsidenten, drei Divisions-Präsidenten und drei Mitgliedern des Staatsgerichtshofes besteht.)

»Einleitung von Disziplinarmaßnahmen

Abschnitt 69: 1. Der hohe Disziplinar-Richterrat entscheidet ..., ob Disziplinarmaßnahmen eingeleitet werden. 2. Wenn der Rat Disziplinarmaßnahmen einleitet, bestellt er drei Personen aus den Präsidenten und Mitgliedern der Abteilung, die nicht Mitglieder des Disziplinar-Rates sind. ...

Form der Untersuchung

Abschnitt 70: 1. Die Untersuchungsführer unterrichten den Beschuldigten über die Vorwürfe, hören seine Verteidigung, vernehmen wenn nötig Zeugen unter Eid, sammeln Informationen über den Sachverhalt und sichern Beweise. 2. ...

Vorlage des Untersuchungsergebnisses

Abschnitt 71: Die Untersuchungsführer erstellen einen Report über die Untersuchungen, der die erhobenen Beweise und einen Vorschlag der Untersuchungsführer

rer dazu enthält, ob eine disziplinarische Sanktion verhängt werden sollte.

Weiteres Verfahren

Abschnitt 72: 1. Der oben genannte Report wird dem Hohen Disziplinarrat vorgelegt. Die Untersuchungsführer nehmen am weiteren Verfahren nicht teil. 2. Der Vorsitzende des Rates unterrichtet die beschuldigte Person schriftlich über das Ergebnis der Untersuchung und gibt ihr Gelegenheit, in einer vom Vorsitzenden zu bestimmenden Frist von nicht weniger als fünf Tagen seine Verteidigung vorzubringen. 3. Der Vorsitzende bestimmt eines der Mitglieder zum Berichterstatter. 4. Der Rat berät über die Vorwürfe auf der Basis der vorliegenden Schriftstücke. Wenn er es für erforderlich hält, kann er die Untersuchung ausweiten und vertiefen. 5. Der Beschuldigte kann die Akten seines Falles in Gegenwart des Berichterstatters einsehen.

Disziplinarmaßnahmen

Abschnitt 73 1. ... 2. Wenn der Hohe Disziplinarrat findet, dass die Vorwürfe bewiesen sind, entscheidet er unter Berücksichtigung der Schwere des Verstoßes und kann entweder einen Verweis / eine Verwarnung gegenüber dem Beschuldigten aussprechen oder ihn zum Rücktritt oder dazu auffordern, sich pensionieren zu lassen, je nach Dauer seiner Amtsführung. 3. ...

Vollstreckung der Entscheidung

Abschnitt 74: Wenn der Beschuldigte der Aufforderung zum Rücktritt oder zur Pensionierung nicht innerhalb eines Monats entspricht, gilt er als zurückgetreten. Bis dahin gilt er als beurlaubt.

Rechtsmittel

Abschnitt 75: 1. Der Beschuldigte kann innerhalb von 15 Tagen ab Benachrichtigung von der Entscheidung den Hohen Disziplinarrat anrufen. ... 2. Die Stelle des Beschuldigten wird bis zum Abschluss des Verfahrens nicht neu besetzt. 3. ...«

Weitestgehend entsprechende Vorschriften gelten für den Kassationsgerichtshof, Gesetz Nr. 2797.

Diese Vorschriften sind nicht eingehalten worden. Alle Verfahren wurden am selben Tag begonnen und abgeschlos-

sen. Die Untersuchungsführer haben die Beschuldigten nicht von den Vorwürfen unterrichtet, haben keine Verteidigung zugelassen, haben keine Zeugen gehört. Der Vorsitzende des Hohen Disziplinarrates hat niemanden schriftlich benachrichtigt, hat niemandem Gelegenheit zur Verteidigung gegeben. Die Beschuldigten hatten keine Akteneinsicht. Der Disziplinarrat hat keine Befugnis, sofortige Entlassungen auszusprechen. Die einmonatige Frist, bis der Beschuldigte automatisch sein Amt verliert, hat mangels ordnungsgemäßen Verfahrens nicht einmal begonnen. Die Mitglieder des Disziplinarrates folgten blind den Anordnungen von Präsident Erdoğan – unter Aufgabe ihrer richterlichen und menschlichen Würde. Und wenn Mitglieder der obersten Gerichtshöfe durch eine Entscheidung des Komitees der Präsidentschaft entlassen worden sind, wie es Medien berichten, ist auch diese Entscheidung unwirksam, weil keine Zuständigkeit bestand. Denn dieses Komitee wurde erst am 23.7.2016 durch Dekret Nr. 667 Abschnitt 3/1 eingerichtet, also nach dem Putschversuch, und hatte nicht die Macht, bereits am 17. und 18.07.2016 Richter zu entlassen.

Präsident Erdoğan hat den Ausnahmezustand verhängt. Mehr als 70.000 Soldaten, Polizisten, Richter, Beamte und Lehrer wurden suspendiert, verhaftet, es wurde gegen sie ermittelt³². Man wirft ihnen Beteiligung am Putsch vor und Mitgliedschaft in einer terroristischen Vereinigung. Ohne einen einzigen Beweis. Das ist die größte Hexenjagd in der türkischen Geschichte, und täglich wächst die Liste der Verhafteten.³³ Es gibt klare Hinweise auf Folter und sehr schlechte Behandlung.³⁴ Wütender Mob hat versucht, einige der festgenommenen Richter und Staatsanwälte zu lynchen.³⁵ Für die Verhafteten ist Kontakt mit Anwälten oder Familienmitgliedern praktisch unmöglich. Entlassene Richter, Staatsanwälte und Mitglieder des öffentlichen Dienstes müssen innerhalb von 15 Tagen ihre Dienstwohnungen räumen.

Nach dem Dekret Nr. 667 (Abschnitt 4) können Personen von ihren Arbeitgebern entlassen werden, wenn sie Beziehungen zu einer Organisation haben, die der Nationale Sicherheitsrat für gefährlich hält. Was die Justiz angeht, ist nach Abschnitt 3

die Generalversammlung des Verfassungsgerichts für deren Mitglieder, das Komitee der Präsidentschaft für die Richter des Staatsgerichtshofs und des Obersten Berufungsgerichts, die Generalversammlung des Hohen Rates der Richter und Staatsanwälte für diese zuständig und für die Mitglieder des Rechnungshofes ein speziell berufenes Komitee.

Nach Artikel 118 der Türkischen Verfassung³⁶ setzt sich der Nationale Sicherheitsrat zusammen aus dem Premierminister, dem Generalstabschef, den Vize-Premierministern, den Ministern der Justiz, des Inneren, des Äußeren, den Kommandeuren der Land-, See- und Luftstreitkräfte und dem obersten Polizeichef unter Vorsitz des Staatspräsidenten. Der Nationale Sicherheitsrat ist nur ein Ratgeberforum für Sicherheitsfragen. Weder er noch der Ministerrat haben richterliche Befugnisse. Sie können nichts und niemanden für terroristisch erklären. Diese Macht haben nur Gerichte. Und selbst eine Gerichtsentcheidung muss durch den Kassationsgerichtshof bestätigt werden.

Im türkischen Strafgesetzbuch gibt es keinen Tatbestand der »Parallel-Staatsstruktur«. Es gibt auch keine abschließende Entscheidung eines Gerichts über »Parallel-Staatsstruktur« oder »FETÖ Terrororganisation«. Die Journalisten Can Dündar und Erdem Gül, die Waffen fotografiert haben, die vom türkischen Geheimdienst nach Syrien verbracht wurden, wurden dem entsprechend nicht etwa angeklagt, einer »FETÖ Terrororganisation – Parallelstruktur« (FETÖ – Fethullah Gülen Terör Örgütü/PDY-Paralel Devlet Yapılanması) geholfen zu haben. Die 14. Kammer des Istanbul Gerichts für schwere Straftaten entschied am 06.05.2016, dass es kein gerichtliches Verbot einer solchen Organisation gibt.³⁷ Auch die Entlassung der Mitglieder des High Court hat man nicht auf Mitgliedschaft in einer solchen Vereinigung gestützt. Diese »terroristische Organisation« ist eine reine Erfindung.

Am 04.08.2016 teilte das türkische Verfassungsgericht mit, dass seine Generalversammlung nach dem Dekret Nr. 667 zwei Mitglieder entlassen habe. Diese beiden (Alparlan Altan und Prof. Dr. Erdal Tezcan) waren bekannt für ihr Eintreten für Demokratie und Meinungsfreiheit

sowie das Recht auf ein faires Verfahren. Alparslan Altan hatte eine abweichende Meinung zu Gunsten des verhafteten Journalisten Mehmet Baransu abgegeben.³⁸ Beide hatten sich in dissenting votes gegen die Institution »Friedensrichter im Strafrecht« geäußert.

Präsident Erdoğan hat alle zur Denunziation ohne Gnade aufgerufen, auch über Familie und enge Freunde, wenn sie irgendeine Beziehung zur Gülen-Bewegung haben.³⁹ Ein Minister hat zugegeben, dass

man aufgrund von Telefon-Abhöraktionen, Abhören von Social Media, von privaten Schulen, Banken u. ä. Informationen für die Säuberungen sammelt.⁴⁰

Auf Aufforderung der Staatsanwaltschaft Ankara⁴¹ haben die Gerichte das Vermögen von suspendierten und inhaftierten Richtern und Staatsanwälten konfisziert.⁴² Wer ein öffentliches Amt bekleidet und deshalb einen »grünen Pass« hat, durfte unmittelbar nach dem Putsch das Land nicht mehr verlassen. Später wurden

mehr als 10.000 Pässe öffentlicher Bediensteter für ungültig erklärt und die Ausreise untersagt.

Demokratische und freie Länder sollten reagieren und ihre Unterstützung für den Rechtsstaat und die Unabhängigkeit der Justiz in der Türkei zeigen. Präsident Erdoğan's diktatorische Herrschaft sollte nicht geduldet werden, um das Flüchtlingsabkommen nicht zu gefährden.

Anmerkungen

- 1 <http://www.aljazeera.com.tr/haber/davutog-lunu-sicil-affi-ziyareti>.
- 2 <http://www.aktifhaber.com/yargidaiktidara-biatgibiacklama1039357h.htm>.
- 3 <http://www.siyasetcafe.com/Siyaset-Haberleri/6005-erdogan-operasyonu-yonettigini-ag-zindan-kacirdi>.
- 4 <http://www.sozcu.com.tr/2016/gundem/cubbe-mi-kimsenin-onunde-iliklemem-gerekirse-1294986/>.
- 5 <http://www.resmigazete.gov.tr/main.aspx?home=http://www.resmigazete.gov.tr/eskiler/2016/07/20160723m2.htm&main=http://www.resmigazete.gov.tr/eskiler/2016/07/20160723m2.htm>.
- 6 <http://www.sabah.com.tr/gundem/2016/07/04/feto-yuksek-yargidan-temizlenecek>.
- 7 <http://www.yenisafak.com/gundem/yargida-pensilvanya-ile-irtibatli-kisiler-var-2481601>.
- 8 <http://www.sozcu.com.tr/2016/gundem/yuksek-yargi-sokaga-cikti-1309404/>.
<http://www.haberdar.com/gundem/yargitay-uyeleri-cubbeleri-ile-aciklama-yapti-yasa-geri-cekilmeli-h41015.html>.
- 9 <http://www.yenisafak.com/gundem/yargitay-da-cubbeli-sov-2492848>.
- 10 <http://www.yenisafak.com/gundem/o-sovayet-sorusturma-2493244>.
- 11 <http://www.bloomberg.com/news/articles/2016-07-17/coup-was-a-gift-from-god-says-erdogan-who-plans-a-new-turkey>.
- 12 <http://www.haberler.com/ankara-cumhuriyet-bassavciligi-darbe-girisimine-8613640-haber/>.
<http://www.independent.co.uk/voices/turkey-coup-erdogan-purge-military-judges-criminals-getting-rid-of-secular-a7141556.html>.
- 13 <http://www.karar.com/gundem-haberleri/48-danistay-uyesinin-gorevine-son-verildi-190740>.
- 14 <https://twitter.com/paralelciler06/status/752489478619619328>.
<https://twitter.com/paralelciler06/status/752489617673293824>.
- 15 <http://www.bloomberght.com/haberler/haber/1894912-hsyk-2745-hakim-ve-savciyi-aciga-aldi>.

- http://www.cumhuriyet.com.tr/haber/turkiye/568472/Darbe_girisimi_sonrasi_yargi_operasyonu_2_bin_745_hakim_ve_savciya_gozalti.html.
- <http://www.haberler.com/hsyk-da-olaganustudurum-hsyk-2-dairesi-2-bin-8615331-haber/>.
- 16 <http://www.kamusaati.com/gundem/gozaltikarari-cikarilan-648-hakim-ve-savcinin-isimleri-h11795.html>.
- 17 <http://www.hurriyet.com.tr/5-bin-hakim-savci-tespit-ettik-40064585>.
- 18 <http://www.trthaber.com/haber/gundem/hsyknin-aciga-aldigi-hakim-ve-savcilarin-isim-listesi-261380.html>.
- <http://aa.com.tr/tr/15-temmuz-darbe-girisimi/aciga-alinan-hakim-ve-savcilarin-isimleri-belirlendi/609286>.
- 19 <http://www.kamusaati.com/gundem/hsyknin-gorevden-aldigi-hakim-ve-savcilarin-isim-listesi-h10919.html>.
- <http://www.memurlar.net/haber/596706/>.
- <http://www.hurriyet.com.tr/2-bin-745-hakim-ve-savci-icin-gozalti-karari-cikti-40149496>.
- 20 <http://www.karar.com/gundem-haberleri/hali-sahada-kalp-krizi-geciren-savci-ahmet-bicer-yasamini-yitirdi-133654>.
- 21 <http://www.hsyk.gov.tr/DuyuruArsivi.aspx>.
- 22 <http://www.hurriyet.com.tr/hakim-metin-ozcelikin-ardindan-mustafa-baser-de-tutuklandi-28882854>.
- 23 <http://www.haberturk.com/gundem/haber/1180865-hsyk-5-savciyi-ihrac-etti>.
- 24 <http://www.sabah.com.tr/yazarlar/duran/2016/07/23/feto-tasfiyesinde-iki-kritik-husus>.
- 25 <http://www.dw.com/tr/%C5%9Fim%C5%9Fek-isimleri-%C3%B6nceden-tespit-etmi%C5%9Ftik/a-19425396>.
- 26 <https://www.youtube.com/watch?v=6pjX8fw4ArA>.
- 27 <http://www.sozcu.com.tr/2016/gundem/yargitay-danistay-ve-sayistay-uyeleri-de-gozaltina-alindi-1317646/>.
- 28 <http://www.karar.com/gundem-haberleri/48-danistay-uyesinin-gorevine-son-verildi-190740>.

- 29 <http://www.kamusaati.com/gundem/danistay-da-gorevden-alinan-hakim-ve-savcilarin-listesi-tam-liste-h10930.html>.
- 30 <http://www.haberler.com/2-aym-uyesi-de-dahil-113-yuksek-yargi-uyesi-8630350-haber/>.
- 31 http://www.legalisplatform.net/hukuk_metinleri/2575%20Nr.%20Code.pdf.
- 32 <http://www.aksam.com.tr/ekonomi/hangi-kurumdan-kac-kisi-gorevden-alindi-feto-operasyonunda-son-durum/haber-537591>.
- 33 <https://www.theguardian.com/commentisfree/2016/jul/22/biggest-witch-hunt-turkish-history-coup-erdogan-europe-help>.
- 34 <https://www.amnesty.org/en/latest/news/2016/07/turkey-independent-monitors-must-be-allowed-to-access-detainees-amid-torture-allegations/>.
<http://turkeypurge.com/graphic-torture-in-turkey-new-evidences>.
- 35 <http://www.cnnturk.com/turkiye/gozaltindaki-hakim-ve-savcilara-linc-girisimi>.
- 36 https://global.tbmm.gov.tr/docs/constitution_en.pdf.
- 37 <http://t24.com.tr/haber/can-dundar-ve-erdem-gulun-yargilandigi-mit-tirlari-davasinda-karar-durusmasi-yarin,339070>.
- 38 <http://t24.com.tr/haber/aym-2-uyesini-meslekten-ihrac-etti,353377>.
- 39 <http://www.cnnturk.com/turkiye/erdogan-o-camiadan-dostlarinizi-ihbar-edin>.
<http://www.ensonhaber.com/erdogandan-fetoculerhbaaredncags20160810.html>.
- 40 <http://www.haberturk.com/gundem/haber/1270682-10-kriter-belirlendi-bakanliklar-tasfiyeyi-buna-gore-yapacak>.
- 41 <http://www.sueddeutsche.de/politik/tuerkei-tuerkei-will-privatvermoegen-von-richtern-und-staatsanwaelten-beschlagnahmen-1.3099914>.
- 42 <http://www.sozcu.com.tr/2016/gundem/hakim-savci-ve-valilerin-mal-varliklarina-tedbir-1335002/>.